

BERICHTE

SITZUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN KOMMISSION DES INTERNATIONALEN INSTITUTS FÜR MISSIONSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGEN

Anwesend: Prof. Dr. JOSEF GLAZIK MSC, P. PAUL KOPPELBERG CSSp, P. Dr. KARL MÜLLER SVD, Prof. Dr. MAX BIERBAUM, Prof. Dr. A. MULDER, Prof. P. MICHELS OP, P. Dr. BENNO BIERMANN OP, P. Dr. J. A. OTTO SJ, Dr. h.c. JOSEF PETERS, Dr. G. SCHÜCKLER (als Gast).

Die Sitzung fand am 24. 4. 1962 im Karl-Josef-Haus zu Köln statt. Sie begann um 11 Uhr und endete — unterbrochen durch das gemeinsame Mittagessen — um 15.30 Uhr. Als kommissarischer Leiter der Wissenschaftlichen Kommission begrüßte Prof. GLAZIK die Anwesenden, bat um vertrauensvolle, noch intensivere Mitarbeit und entschuldigte die abwesenden Konsul Dr. G. FREY, Prof. J. BECKMANN SMB und P. Dr. ANTON FREITAG SVD. Anschließend wurde das Protokoll der letzten Kommissionssitzung verlesen und gutgeheißen. Es folgten eingehende Besprechungen über die *ZMR* und die *Missionswissenschaftlichen Abhandlungen und Texte*. Sodann berichtete Prof. GLAZIK über die im Druck befindlichen Arbeiten und die geplanten Veröffentlichungen; Prof. BIERBAUM gab ein Gutachten über ein vorliegendes Manuskript von P. ALPHONS KLOSTERMANN SSCC: *De potestate ordinaria et delegata Superioris religiosi in Missionibus* (132 S. Text und 20 S. Anmerkungen). — Eingehende Besprechungen galten auch der für die Pfingstwoche 1963 geplanten *Missionsstudienwoche*, die in München stattfinden soll. Als Arbeitsthema der Woche liegt endgültig fest: *Missionarische Spiritualität*. Es sollen sowohl die Spiritualität des Missionars und seiner unmittelbaren Helfer als auch die missionarische Spiritualität der Gesamtkirche behandelt werden. — Dann referierte Prof. GLAZIK über die Lage der Missionswissenschaft in Deutschland. Gerade im akademischen Raum bestehen erschreckende Lücken. Es gilt, die höheren Ordensoberen und die Bischöfe für die Personal- und Nachwuchsnot der Missionswissenschaft zu interessieren, gleichzeitig aber auch festzustellen, wer sich tatsächlich mit Missionswissenschaft beschäftigt, um eventuell einen missionswissenschaftlichen Arbeits- und Aktionskreis zu bilden. — Als neue Kommissionsmitglieder wurden P. Dr. JOH. BETTRAY SVD/Wien, Dr. GEORG SCHÜCKLER/Aachen und der künftige Inhaber des missionswissenschaftlichen Lehrstuhls in Würzburg in Aussicht genommen. — Als Zeitpunkt und Ort der nächsten Kommissionssitzung wurde die Pfingstwoche 1963 in München vorgeschlagen (in Verbindung mit der Missionsstudienwoche).

Karl Müller SVD, Schriftführer

DER INTERNATIONALE MISSIONSKONGRESS IN LYON

Vom 9. bis 13. Mai 1962 fand in Lyon unter dem Vorsitz des Erzbischofs von Lyon KARDINAL GERLIER und des Präfekten der Kongregation der Glaubensverbreitung KARDINAL AGAGIANIAN ein Internationaler Missionskongreß der Päpstlichen Werke der Glaubensverbreitung statt. Sein Anlaß war die Hundert-Jahr-Feier des Todes der — wie Pius XI. sagte — „heiligen Gründerin“ des Werkes der Glaubensverbreitung.

In neuer Zeit — neue Mission hieß das Thema des Kongresses. THOM KERSTIENS, der Leiter der „Pax Romana“, versuchte, den Begriff „Neue Zeit“ zu klären. Die Kirche sei in ihr vor eine vierfache Herausforderung gestellt: